

Themenliste für Abschlussarbeiten im B. A. Medien und Kommunikation (StuPO 2017) am Lehrstuhl für Digitale und Strategische Kommunikation, am Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft, am Lehrstuhl für Wissenschaftskommunikation, am Lehrstuhl für Politische Kommunikation mit Schwerpunkt auf Osteuropa und die postsowjetische Region, und an der Professur für Journalistik

1. Nachhaltigkeit als Marketinginstrument von Unternehmen
2. Konzepte und Formen des Greenwashing
3. Populismus und populistische Akteure in sozialen Netzwerken
4. Rechtspopulismus in der digitalen Mediendemokratie
5. Soziale Medien als Orte der Extremismusprävention
6. Die Gender-Debatte in sozialen Medien
7. Rechte Esoterik in sozialen Medien
8. Das Potenzial digitaler Medien für die inklusive politische Bildung
9. Influencer auf sozialen Medien und deren Einfluss auf ethisches Handeln
10. Fluch und Segen einer Regulierung von Internet-Inhalten
11. Zwischen Propaganda und Fake News: Die Berichterstattung alternativer Medien über den russischen Überfall auf die Ukraine
12. Zeitenwende in Europa: Frames in der deutschen politischen Kommunikation in den Tagen vor und nach Beginn der russischen Invasion in die Ukraine
13. Putin-Versteher, Trolle, Distanzierung? Der Diskurs extremer gesellschaftlicher Gruppen und alternativer Medien über den russischen Überfall auf die Ukraine
14. Слава Україні! Ein Überblick über die kommunikationswissenschaftliche Forschung zum russischen Überfall auf die Ukraine.
15. Deliberation im Netz? Formen und Funktionen des digitalen Diskurses
16. „True or false?“ Themen, Inhalte und Methoden von Faktencheck-Plattformen
17. Edelfeder oder Content-Schubser? Ein Überblick über empirische Studien zu den Arbeitsbedingungen im Journalismus.
18. Die Pandemie im Zentrum der Forschung: Die kommunikationswissenschaftliche Aufarbeitung der Corona-Pandemie in Fachzeitschriften
19. Corona-Politik als Wahlkampfthema. Eine Untersuchung des Stellenwerts der Pandemie in der politischen Kommunikation im Superwahljahr 2021
20. Bild Live: Eine Analyse der Nachrichtenagenda einer neuen Boulevardplattform im Vergleich zu etablierten Nachrichtenmedien
21. Arbeits- und Berufszufriedenheit im Newsroom: Chancen und Risiken der journalistischen Arbeitsprozesse in crossmedialen Umgebungen
22. Vom journalistischen Storytelling zum digitalen Scrollytelling: Journalistische Langformen im Internet und ihre Akzeptanz
23. Immersiver Journalismus und seine ethischen Herausforderungen: Von der 360-Grad-Technik über 3D zu Virtual-Reality-Techniken im Journalismus
24. Presse- und Medienfreiheit in X: *(Auswahl eines Landes: Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Montenegro, Nordmazedonien, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Slowakei, Slowenien,*

Tadschikistan, Tschechien, Turkmenistan, Türkei, Ukraine, Ungarn, Usbekistan, Weißrussland)

25. Paradigmenwechsel im investigativen Journalismus – Vom single Newsroom zum Cross-Border Journalismus
26. Cross-Border Journalismus als neue journalistische Kultur?
27. Wie Panama Papers und Football Leaks den investigativen Journalismus verändern
28. Constructive Journalism and Data-Driven Journalism: Overlapping Notions and Distinct Features*
29. Germany's Approaches to International Media Development Assistance: A Literature-based Overview on Actors and Actions*
30. UNESCO's Media Development Indicators (MDIs): A Literature-based Critical Rebuttal*
31. Myanmar's Media Transition: Literature and Document Analysis*
32. Media and Peace Process in Colombia: A Literature-based Overview*
33. The Epistemology of Digital Journalism: How do Journalists Know What They Know?*
34. The Prefix Journalisms: Normative vs Methodological Concepts*
35. Community media in Latin America - role of community, alternative and popular radio stations in peace-building processes.*
36. Communication for peace in Colombia - role of digital and social media in the Colombian peace process with the FARC-EP guerrillas.*
37. Storyliving News – Narrative Potentiale des immersiven Journalismus und daraus resultierende Verantwortungsbereiche
38. Feeling of being there – Die Begriffe der Präsenz und der Immersion im immersiven Journalismus
39. Different news censorship techniques used by authoritarian regimes in the developing world. Case study: Pakistan and Afghanistan.*
40. Nachrichtenwerttheorie revisited: Unterscheidet sich die Relevanz einzelner Nachrichtenfaktoren in digitalen Kommunikationsumgebungen und der analogen Medienwelt?
41. Wissenschaftsleugnung in der öffentlichen Kommunikation: Welche Themen des öffentlichen Diskurses sind von Wissenschaftsleugnung betroffen und welche Kommunikationsstrategien werden hierbei genutzt?
42. Veröffentlichte und öffentliche Meinung in der deutschen Medienöffentlichkeit zum Thema Waffenlieferung an die Ukraine: Welche Positionen und Meinungen sind in der deutschen Medienöffentlichkeit (Zeitungen, Talkshows, etc.) sichtbar? (Hintergrund: Mit ihrem Buch "Die vierte Gewalt" haben Richard David Precht und Harald Welzer eine große Debatte über das deutsche Mediensystem ausgelöst, ohne bislang belastbare empirische Belege für ihre Thesen zu liefern)
43. Klimaberichterstattung im Kontext der Energiekrise: Wie hat sich die Klimaberichterstattung in Deutschland in Zeiten hoher Energiepreise verändert und wie werden die beiden Themen miteinander verknüpft?
44. Kriegsberichterstattung und soziale Medien: welche Rolle spielen Plattformen wie Twitter, Telegram, Facebook und Co. für die Berichterstattung und Kommunikation über kriegerische Konflikte?
45. Diversity in der Wissenschaft: Wie werden Diversity, Inklusion und Chancengleichheit von wissenschaftlichen Akteur:innen kommuniziert? Welche Rolle wird diesen

Themen (bzw. der Kommunikation über diese Themen) in der Wissenschaft zugeschrieben?

46. Welche kommunikativen Lobbyingstrategien politischer Akteure lassen sich anhand der Literatur identifizieren? Welche empirischen Ergebnisse gibt es über die Häufigkeit, mit der einzelne Lobbyingstrategien angewendet werden?
47. Welche unterschiedlichen Definitionen von hate speech lassen sich in der empirischen Forschung finden und wie brauchbar sind diese für empirische Studien?
48. Was wird in der Literatur unter dem Konzept "public understanding of science" verstanden? Wie wird das Konzept in der Literatur verwendet und definiert?
49. Welche Personen beteiligen sich (nicht) an Diskussionen in sozialen Medien?
50. Nachrichtendiversität bei Suchmaschinen: Tragen die Suchmaschinen zur Erweiterung des News Diets der Nutzer bei oder umgekehrt? Aktueller Stand der Forschung.
51. Russlands Ressourcen des Auslandseinflusses: Welche Kanäle/Mittel/Algorithmische Tools werden von Russlands politischen Eliten genutzt, um Propaganda im Ausland zu verbreiten?
52. Verzerrungen bei Suchmaschinenergebnissen: Mögliche Quellen (technische, legislative, politische, usw.) und Beschreibung des aktuellen Stands der Forschung zu (theoretischen) Verbesserungsvorschlägen.
53. Wie werden soziale Netzwerke wie Twitter, Instagram und TikTok von wissenschaftlichen Akteur*innen zur Kommunikation genutzt?
54. Welche formalen und inhaltlichen Charakteristika beeinflussen, wie die Beiträge von Politiker*innen in den sozialen Medien von den Nutzer*innen bewertet werden?
55. Inwiefern nutzen Politiker*innen die sozialen Medien, um mit den Nutzer*innen zu interagieren bzw. diese zu mobilisieren?
56. International News Flow im Digitalen Zeitalter. Aufarbeitung des empirischen Forschungsstandes zu internationalen Nachrichtenflüssen in moderner digitaler Medienökologie (z.B. via Soziale Netzwerke, Nachrichtenwebseiten). Was hat sich verändert im Vergleich zum Zeitalter der traditionellen Medien? Was hat sich nicht verändert?
57. Besonderheiten der Mediennutzung von Menschen mit Migrationshintergrund: Welche news repertoires haben Menschen mit Migrationshintergrund (z.B. auf dem Beispiel von Russisch-sprachigen Expats). Möglichkeiten des ausländischen Einflusses durch Expats. Aufarbeitung des empirischen Forschungsstandes.
58. Fragmentierung von Öffentlichkeiten: (a) Inwiefern sind internationale, nationale, regionale und alternative Diskurse miteinander verknüpft? Die Frage kann anhand der empirischen Erkenntnisse zur Diskussion globaler Themen wie Klimawandel oder Corona bearbeitet werden.
59. Wissenschaftskommunikation online: Welche Funktion nehmen hier Science Blogs ein? Wie erfolgreich bzw. relevant sind sie?
60. Parasoziale Beziehungen in politischer Kommunikation - Was sind parasoziale Beziehungen und wie werden sie von politischen Akteur*innen instrumentalisiert? Aufarbeitung der Literatur
61. *Wissenschaftskommunikation online*: Wie nutzen Wissenschaftler*innen die sozialen Medien (hinsichtlich Motivation, Nutzungsgewohnheiten, Zielen)?

62. *Wissenschaftler*innen im Scheinwerferlicht*: Wie werden weibliche und männliche Wissenschaftler*innen in medialen (fiktiven/nicht-fiktiven) Unterhaltungsformaten dargestellt?
63. *PSI & PSR*: Wodurch zeichnen sich parasoziale Interaktionen aus und wie werden daraus parasoziale Beziehungen? Wie machen sich Politik, Unterhaltungsindustrie oder Unternehmen dieses Phänomen zunutze?
64. Wie ließe sich das Konzept des konstruktiven Journalismus in der Klimawandelberichterstattung anwenden?
65. Welche Kommunikationsstrategien/rhetorische Strategien verwenden klimawandelskeptische Akteure? (Aufarbeitung des Forschungsstands)
66. Der russische Auslandssender RT: Geschichte, Organisation und Muster der Berichterstattung
67. Sowjetische Auslandspropaganda im Kalten Krieg: Globale Reichweite und Strategien im Wandel der Zeit
68. Die St. Petersburger „Agentur für Internet Forschung“: Was posten russische Trolle?
69. Russlands Einfluss auf die deutsche Medienlandschaft: Ein Überblick über die Verbindungen der wichtigsten Influencer, Journalisten und Medien zum Kreml
70. Comparing Authoritarian Publics-at-Large Over Time: A Case Study of Country X (1945-2020):*

Ziel ist es, einen Report über eines der folgenden Länder zu schreiben: *Algeria, Angola, Armenia, Azerbaijan, Bangladesh, Belarus, Botswana, Brunei, Burkina Faso, Burundi, Cambodia, Cameroon, Chad, China, Cuba, Egypt, Ethiopia, Gabon, The Gambia, Georgia, Ghana, Haiti, Iran, Iraq, Jordan, Kazakhstan, Kenya, North Korea, Laos, Madagascar, Malaysia, Mali, Morocco, Mozambique, Myanmar, Namibia, Nepal, Nicaragua, Pakistan, Qatar, Russia, Rwanda, Saudi Arabia, Singapore, South Sudan, Sudan, Tajikistan, Tanzania, Thailand, Togo, Tunisia, Turkmenistan, Uganda, United Arab Emirates, Uzbekistan, Venezuela, Vietnam, Zambia, Zimbabwe.*

Grundlage des Reports ist eine systematische Auswertung wissenschaftlicher Literatur bzw. von weiteren Sekundärquellen. Als Orientierungshilfe dienen sowohl drei Entwürfe solcher Länderreports als auch eine neu erarbeitete Theorie „autoritärer Öffentlichkeit“, die zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus gibt es ein „how to write the report“-Dokument. Die Jahreszahlen, auf die sich der Report bezieht, werden ggfs. abgeändert, da nur Öffentlichkeiten in autoritären Regimen berücksichtigt werden sollen und nicht alle Länder über den gesamten Zeitraum hinweg autoritär regiert wurden.

*Hinweis: Alle in englischer Sprache aufgelisteten Themen sollen auf Englisch verfasst werden.